

Pressemitteilung

Gesellschafter:

- AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
- BKK Landesverband Süd
- IKK classic
- KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Frankfurt
- SVLFG als landwirtschaftliche Krankenkasse
- Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), Landesvertretung Hessen

**ARGE GKV-Bündnis für Gesundheit in Hessen
Geschäftsstelle**

Luisa Wieczorek
c/o Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Landesvertretung Hessen
Walter-Kolb-Straße 9-11
60594 Frankfurt

Pressekontakt:

Heike Kronenberg

Tel.: 0 69 / 96 21 68 – 20

Fax: 0 69 / 96 21 68 – 90

E-Mail: heike.kronenberg@vdek.com

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Landesvertretung Hessen

Förderung durch die ARGE GKV-Bündnis für Gesundheit in Hessen

Präventionsprojekt „Starke Wurzeln, starke Kinder“ unterstützt Kinder aus psychisch oder durch Suchterkrankung belasteten Familien im Landkreis Kassel

Frankfurt, 06.05.2026 – Am 01.05.2026 startete im Landkreis Kassel an den drei Schulen Firtz-Hufschmidt-Schule Zierenberg, Sieburgschule Bad Karlshafen und Grundschule Niedervellmar mit dem Projekt: „Starke Kinder – starke Wurzeln“ ein neues Präventionsangebot zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern. Es richtet sich insbesondere an Kinder aus psychisch oder durch Suchterkrankung belasteten Familien. Ziel ist es, ihre individuellen Ressourcen zu stärken, ihre sozial-emotionalen Kompetenzen zu fördern und ihnen wirksame Strategien für den Umgang mit Belastungen an die Hand zu geben. Das Projekt wird vom Emstaler Verein e.V. in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Kassel gesteuert und fachlich umgesetzt und vom Jugendamt Kassel begleitet. Die ARGE GKV-Bündnis für Gesundheit in Hessen unterstützt das Projekt im Rahmen des landesspezifischen Budgets in den kommenden drei Jahren mit über 250.000 Euro.

Stärkung im Alltag – kindgerecht, praktisch und verständlich

In kleinen Gruppen lernen die Kinder, was ihnen guttut und wie sie mit Stress umgehen können. Sie beschäftigen sich mit ihren eigenen Stärken, üben, Gefühle besser einzuordnen,

und entwickeln Strategien, die ihnen auch außerhalb der Gruppenstunden helfen. Die Inhalte werden kindgerecht vermittelt und mit kreativen Angeboten, Gesprächen und kurzen Entspannungsübungen verbunden. Dadurch entsteht ein geschützter und vertrauensvoller Raum, in dem die Kinder neue Erfahrungen sammeln und ihr Selbstwertgefühl stärken können.

Lehrkräfte und Fachkräfte als wichtige Begleiter

Damit das Thema psychische Gesundheit auch im Schulalltag fest verankert wird, sind Schulungen für Lehrkräfte und Schulsozialarbeit ein zentrales Element des Projekts. In kompakten Workshops erhalten sie praktische Hinweise zur Früherkennung von Belastungen, zum Umgang mit betroffenen Kindern und zur Gesprächsführung mit Eltern. Die Fortbildungen sollen dazu beitragen, Unsicherheiten abzubauen und das Wissen langfristig an den Schulen zu verankern. So entsteht ein Netzwerk von Fachkräften, das Problemlagen bzw. Belastungen der Kinder frühzeitig erkennt und unterstützt.

Elternarbeit schafft Orientierung und stärkt Familien

Auch die Eltern werden gezielt angesprochen. In offenen Elterncafés und Informationsveranstaltungen erfahren sie, welche regionalen Hilfen es gibt und wie sie ihre Kinder im Alltag unterstützen können. Diese Treffen bieten die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und bei Bedarf frühzeitig Hilfe in Anspruch zu nehmen. Ziel ist es, Familien zu entlasten, ihnen Orientierung zu geben und Brücken zwischen Zuhause, Schule und Beratungssystemen zu bauen.

„Kinder aus Familien mit psychischen Erkrankungen oder Suchterkrankungen tragen oft Belastungen in sich, die nach außen kaum sichtbar sind. Gerade im Kindesalter, einer entscheidenden Phase für die Entwicklung von seelischer Stärke und Widerstandskraft, brauchen sie frühzeitige und gezielte Unterstützung. Genau hier setzt das Projekt „Starke Wurzeln, starke Kinder“ an. Durch gesundheitsfördernde Angebote direkt im Schulalltag werden die Kinder in ihrem vertrauten Umfeld erreicht, in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt und darin unterstützt, Belastungen besser zu bewältigen und eigene Ressourcen bewusst zu nutzen. So trägt das Projekt dazu bei, nachhaltig Resilienz aufzubauen und den Kindern langfristig bessere Lebens- und Gesundheitschancen zu eröffnen“, betont Claudia Ackermann, Leiterin des Verbands der Ersatzkassen e. V. (vdek) stellvertretend für die Geschäftsführung der ARGE GKV-Bündnis für Gesundheit in Hessen.

Landrat Andreas Siebert erklärt: „Mit dem Projekt setzen wir ein klares Zeichen für die Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in unserem Landkreis. Gerade für Kinder und Jugendliche aus sucht- und psychisch belasteten Familien ist es wichtig, frühzeitig Unterstützung zu erhalten und in Ihrer Entwicklung gestärkt zu werden“.

Projektleiterin Risper Ander betont: Mit dem Projekt „Starke Wurzeln – starke Kinder“ möchten wir Kindern von Anfang an Halt, Vertrauen und echte Chancen mitgeben. Denn wenn Kinder sich sicher und unterstützt fühlen, können sie wachsen, ihre Stärken entdecken und ihren eigenen Weg gehen. Genau dafür setzen wir uns mit Herz und Überzeugung ein.

Timo Ringelberg vom Emstaler Verein e.V. ergänzt: „Unser Ziel ist es, die Resilienz, das Selbstvertrauen und die sozialen Kompetenzen nachhaltig zu fördern – und damit wichtige Grundlagen für ein gesundes Aufwachsen zu legen. Gleichzeitig binden wir Eltern und Schulen aktiv ein, um Unterstützung dort zu verankern, wo Kinder ihren Alltag erleben.“

„Schule ist ein zentraler Ort im Alltag von Kindern. Genau hier setzt das Projekt an und schafft ein niedrigschwelliges Angebot, das die Kinder in ihrem vertrauten Umfeld gezielt stärkt“, betont Achim Föth, Leiter des Fachdienstes Sozialarbeit in Schule des Fachbereichs Jugend im Landkreis Kassel.

Aus den teilnehmenden Grundschulen gibt es ebenfalls positive Reaktionen: Aus der Sieburgschule Bad Karlshafen heißt es: „Wir freuen uns, dass wir für das Projekt „Starke Wurzeln – starke Kinder“ ausgesucht wurden. Kinder müssen mit verschiedenen Belastungen klarkommen. Daher sind wir dankbar, dass „Profis“ von außen kommen, die die Kinder – zusätzlich zu den Lehrkräften – unterstützen.“

Auch die Grundschule Niedervellmar freut sich: „Kinder brauchen verlässliche Beziehungen sowie gezielte Unterstützung in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung. Als ETEP-Schule sehen wir hierin einen zentralen Auftrag unserer Arbeit. Das Projekt "Starke Wurzeln–Starke Kinder" greift diesen Ansatz auf und ergänzt unsere pädagogische Arbeit in sehr sinnvoller Weise."

Über das GKV-Bündnis für Gesundheit in Hessen:

Das GKV-Bündnis für Gesundheit in Hessen ist eine Initiative der gesetzlichen Krankenkassen zur Förderung der Gesundheit und Prävention in hessischen Kommunen und kreisfreien Städten. Es unterstützt Projekte, die auf die Verbesserung der Lebensqualität ausgerichtet sind, und leistet wichtige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung kommunaler Gesundheitsförderung. Weitere Informationen zu den Tätigkeiten der ARGE GKV-Bündnis für Gesundheit in Hessen erhalten Interessierte auf der Website des GKV-Bündnisses für Gesundheit (<https://www.gkv-buendnis.de/>). Die Geschäftsstelle der ARGE steht darüber hinaus bei Fragen rund um die Projektberatung und Antragbearbeitung telefonisch unter 069 / 96 21 68 – 72 zur Verfügung.